

Eigenbetrieb Abwasserwerk der Stadt Pegnitz

Wirtschaftsplan 2024

(Stand: 11.01.2024)

A) Erfolgsplan (Seite 2)

B) Vermögensplan (Seite 3-5)

Stellenplan / Stellenübersicht

(siehe Haushalt der Stadt Pegnitz)

C) Finanzplanung / Investitionsprogramm (Seite 6)

D) Schuldenübersicht (Seite 7)

Erläuterungen zum Erfolgsplan: Seiten 8 bis 10

Erläuterungen zum Vermögensplan: Seiten 11 bis 17

A)

ERFOLGSPLAN 2024

	Erfolgsplan	G+V	Erfolgsplan	Erfolgsplan
	2022	2022	2023	2024
	€			
1. Umsatzerlöse	2.746.000	2.926.968	2.615.300	2.749.500
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.000	0	3.500	8.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	341.700	165.564	363.100	373.200
Gesamteinnahmen	3.091.700	3.092.532	2.981.900	3.130.700
4. Materialaufwand	603.200	876.746	734.000	872.000
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	445.900	440.043	476.000	510.000
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung nachr. davon für Altersversorgung allein	161.600 (80.400)	206.277 (70.662)	195.000 (85.800)	209.000 (95.300)
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	1.470.000	1.565.246	1.470.000	1.565.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	453.400	342.181	569.500	330.600
8. Zinsen und ähnliche Erträge	-5.800	-4.192	-2.000	-1.600
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	249.000	248.268	251.500	276.000
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-285.600	-582.037	-712.100	-630.300
11. Außerordentliche Erträge			0	0
12. Sonstige Steuern	1.200	888	1.200	1.400
Gesamtausgaben	3.378.500	3.675.457	3.695.200	3.762.400
13. Jahresgewinn/Verlust	-286.800	-582.925	-713.300	-631.700
Ermittlung des Cash-flow:				
Zu erwartender bilanzieller Jahresverlust/Gewinn	-286.800	-582.925	-713.300	-631.700
plus Abschreibungen	1.470.000	1.565.246	1.470.000	1.565.000
Cash-flow	1.183.200	982.321	756.700	933.300

B)

VERMÖGENSPLAN 2024

	Vermögensplan 2023 €	Vermögensplan 2024 €
Einnahmen/Mittelherkunft		
1. Erwirtschaftet aus Erfolgsplan	756.700	933.300
2. Beiträge		
Herstellungsbeiträge Neu- u. Erweiterungsbauten		120.000
./.. Auflösung	105.000	-81.000
3. Straßenentwässerungsanteil der Stadt Pegnitz	453.000	450.000
./.. Auflösung		-139.000
4. Investitionsbeteiligung Gemeinden	135.900	65.000
5. Freistaat Bayern, Zuwendungen	942.600	745.000
6. Kreditbedarf	2.273.400	2.365.300
	<hr/> 4.666.600	<hr/> 4.458.600

Ausgaben/Mittelverwendung	Vermögensplan 2023 €	Vermögensplan 2024 €
1. Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter		
- Ersatz Pumpen/betriebstechn.Anlagen	56.500	65.000
- Notstromaggregate	72.000	0
- Ersatzneubau Nachklärbecken 1	500.000	0
- Erneuerung Be- und Entlüfter Druckleitungen		24.000
- AS Aufsitzmäher Ersatzbeschaffung		38.000
- Akku Gebläse (Kanal belfüten)		7.000
2. Kläranlage Pegnitz/Umsetzung der Wasserrechtsbescheide/ Umbau	19.400	300.000
Bearbeitung Wasserrechte	30.000	30.000
3. Erneuerung Tauchwände	203.000	154.000
4. Brauhausgasse, Pumpwerk, Druckleitung und Schächte	162.000	380.000
5. Erlenweg, Kanalaustausch u. -erneuerung	158.000	160.000
6. Himmelberg, Erschließung Restarbeiten	10.000	50.000
7. Trennsystem Neuhof (Planung)	118.300	80.000
8. Sonderbauwerke		
- Anbindung an das Prozessleitsystem, (PW Hammerbühl, SrK Hainbronn, RÜB Buchau West, PW Leups, PW Körbeldorf, Lizenerweiterung Flow Chief)	135.700	109.500
- 1 x MID Durchflussmengenmesseinrichtungen		20.000
9. Pumpwerk Buchau		
- Umbau und Anbindung an das Prozessleitsystem	65.000	65.000
- Erstellen einer befestigten Fläche für Inspektion, Reinigung und \	3.800	
- 2 x MID Durchflussmengenmesseinrichtungen		40.000
- Sanierung Flachdach		30.000
10. Hausanschlüsse im öffentl. Straßengrund	25.000	30.000
11. Lohesiedlung - Kanalaustausch u. -erneuerung BA 2.1	1.371.000	534.000
12. Lohesiedlung - Kanalaustausch u. -erneuerung BA 2.2		306.400
13. PV-Anlagen-Errichtung: Kläranlagen Bronn u. Trockau	91.300	0
14. Einfriedung Regenrückhalteteich (RRT) Körbeldorf	30.000	9.300
15. Ingenieurvertrag Kanalumverlegung Amag-Hilpert-Straße	85.500	86.000
16. Erschließung von Baugebieten	50.000	50.000
17. Sanierung Theodor-Storm-Weg, Lönsstraße, Heinestr.		65.000
18. Kläranlage Bronn - Ablauf Probenentnehmer		9.500
19. Aufbau Kanalkataster, TV-Befahrungen		100.000
20. Realschule Oberflächenwasserableitung		70.000
21. OT Stemmenreuth Kanalsanierung		18.000
22. Schillerstraße Kanalumverlegung		15.000

Ausgaben/Mittelverwendung

	Vermögensplan 2023 €	Vermögensplan 2024 €
23. OT Körbeldorf Kanalsanierung		160.000
24. Druckleitung Körbeldorf - Schächte Sanieren		60.000
25. Einführung gesplittete Abwassergebühr		178.000
26. Kläranlage Pegnitz - Erneuerung Attikaabdeckung		15.000
27. OT Bronn - Erstellen Generalentwässerungsplan		43.000
28. Kostenbeteiligung am Sickerbecken Fa. Fuchs Immobilien		75.000
29. Ansparung von Bausparverträgen	79.800	66.900
30. Tilgung von Krediten	943.000	1.015.000
	<hr/> 4.666.600	<hr/> 4.458.600

C) Finanzplanung

Investitionsprogramm

2023 - 2027

Art	2023	2024	2025	2026	2027
Einnahmen/ Mittelherkunft					
	€	€	€	€	€
Erwirtschaftet aus Erfolgsplan	756.700	933.300	1.000.000	1.600.000	1.600.000
Herstellungsbeiträge abzgl. Auflösung	105.000	39.000	50.000	100.000	100.000
Straßenentwässerungsanteil abzgl. Auflösung	453.000	311.000	400.000	400.000	400.000
Zuwendungen Freistaat Bayern (RZWas 2021)	942.600	745.000	1.000.000	1.200.000	1.600.000
Investitionsbeteiligung Gemeinden	135.900	65.000	100.000	400.000	400.000
Kredit	2.273.400	2.365.300	3.312.000	2.010.000	1.735.000
Summe	4.666.600	4.458.600	5.862.000	5.710.000	5.835.000
Ausgaben/ Mittelverwendung					
Sachanlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter, Sonstiges	128.500	134.000	75.000	75.000	75.000
Kläranlage Pegnitz, Umsetzungen nach Festsetzung gehobenes Wasserrecht	49.400	330.000	900.000	1.600.000	1.500.000
Erneuerung Tauchwände	203.000	154.000	50.000		
Brauhausgasse Pumpwerk, Druckleitung und Schächte	162.000	380.000	300.000	300.000	360.000
Erlenweg, Kanalaustausch u. -erneuerung		160.000	394.000	100.000	
Himmelberg, Erschließung Restarbeiten	10.000	50.000			
Trennsystem Neuhof (Planung)	231.300	80.000	650.000	50.000	
Sonderbauwerke - Anbindung an das Prozessleitsystem, (PW Ha	160.700	129.500	120.000	150.000	120.000
Pumpwerk Buchau (Anbindung, MID, Dach)	68.800	135.000	20.000		
Hausanschlüsse im öffentl. Straßengrund	25.000	30.000	25.000	25.000	25.000
Lohesiedlung - Kanalaustausch u. -erneuerung BA 2.1	1.371.000	534.000			
Lohesiedlung - Kanalaustausch u. -erneuerung BA 2.2		306.400	250.000		
PV-Anlagen-Errichtung: Kläranlagen Trockau /Pumperk Buchau	91.300	-	100.000	100.000	
Einfriedung Regenrückhalteteich (RRT) Körbeldorf	30.000	9.300			
Pumpwerk Körbeldorf, Planung und Umbau	319.300				
Kanalverlegung Amag-Hilpert-Straße	85.500	86.000	535.000	50.000	
Erschließung von Baugebieten	50.000	50.000	50.000	100.000	100.000
Sanierung Theodor-Storm-Weg, Lönsstraße, Heinestraße		65.000	250.000	200.000	80.000
Kläranlage Bronn - Ablauf Probenentnehmer		9.500			
Aufbau Kanalkataster, TV-Befahrungen		100.000	150.000	150.000	150.000
Quelle Realschule Oberflächenwasserableitung		70.000			
OT Stemmenreuth Kanalsanierung		18.000	58.000		
Schillerstraße Kanalverlegung		15.000	75.000		
OT Körbeldorf Kanalsanierung		160.000	650.000	650.000	295.000
Abwasserableitung (Sanierung von Ortskanälen Leups, Trockau,				500.000	1.500.000
Abwasserableitung (Kellerst., Hans- Genth.-Str., Stadionstr.)				500.000	500.000
Druckleitung Körbeldorf - Schächte Sanieren		60.000	60.000	30.000	
Einführung gesplittete Abwassergebühr		178.000	20.000		
Kläranlage Pegnitz - Erneuerung Attikaabdeckung		15.000			
OT Bronn - Erstellen Generalentwässerungsplan		43.000			
Beteiligung am Sickerbecken Fuchs Immobilien		75.000	65.000	65.000	65.000
Ansparung von Bausparverträgen	79.800	66.900	65.000	65.000	65.000
Tilgung von Krediten	943.000	1.015.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Summe	4.008.600	4.458.600	5.862.000	5.710.000	5.835.000

D) SCHULDENÜBERSICHT

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden -in 1000 Euro-

Eigenbetrieb Abwasserwerk

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2023) Tausend €	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2024) Tausend €	Voraussichtlicher		Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres 2024 Tausend €
			Zugang Tausend €	Abgang Tausend €	
1	2	3	4	5	6
1. Schulden aus Krediten					
von / vom					
1.1 Bund, LAF					
ERP-Sondervermögen					
1.2 Land					
1.3 Gemeinden					
1.4 Zweckverbänden u. dgl.					
1.5 sonstigen öffentlichen Bereichen					
1.6 Kreditmarkt	19.357	17.887	2.365	1.015	19.237
Summe 1	19.357	17.887	2.365	1.015	19.237
2. Innere Darlehen					
aus Sonderrücklagen	0	0	0		0
3. Äußere Kassenkredite	0	0			
	Zahlungen im Vorjahr	Voraussichtliche Zahlungen im Haushaltsjahr			
4. Belastungen aus Rechts- geschäften, die Kreditauf- nahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0			

5. Finanzierungsverträge	Schuldsalden (inkl. Finanzierungskosten)		Vertragssumme (maximal, ohne Finanzier.-Kosten)	Vertragsablauf
	31.12.22	31.12.23		
	0 €	0 €	0 €	
	0 €	0 €	0 €	
	0 €	0 €	0 €	
	0 €	0 €	0 €	
Insgesamt	0 €	0 €		

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024:

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			1. Umsatzerlöse
Kanalgebühren und Ersätze (Schnabelwaid, Pottensl	2.730.000	2.600.000	2.730.000
Fäkalschlammannahme	9.000	7.800	11.000
Einspeisung von Strom aus PV-Anlage	7.000	7.500	8.500
Umsatzerlöse	2.746.000	2.615.300	2.749.500
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			2. Andere aktivierte Eigenleistungen
Aktivierte Eigenleistungen (Aufbau GIS)	4.000	3.500	8.000
3. Sonstige betriebliche Erträge			3. Sonstige betriebliche Erträge
Straßenentwässerungsgebühren	105.000	130.000	149.000
Auflösung Herstellungsbeiträge	99.800	95.000	80.000
Auflösung Straßenentwässerungsanteil	120.600	117.000	140.000
Kleininleiterabgabe	400	400	300
Entschädigung für Niederschlagsmeßstelle	1.000	1.000	1.000
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	500
Kostenerstattung vom Bund	400	400	400
Auflösung Sonderposten von Zuwendungen Gemeir	5.000	5.300	-
Auflösung Sonderposten von Zuwendungen Freistaat	7.000	11.500	-
Säumniszuschläge, Verwaltungskosten usw.	2.000	2.000	2.000
Sonstige außerordentliche Erträge	-	-	-
Sonstige betriebliche Erträge	341.700	363.100	373.200
Gesamteinnahmen	3.091.700	2.981.900	3.130.700

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	
	€	€		€
4. Materialaufwand			4. Materialaufwand	
<u>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsst. und für bezogene Waren</u>			Einkauf Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	115.000
KLÄRANLAGEN - Gebäudeunterhalt	25.000	32.300	Unterhalt Grdst.baul.Anlagen(Lieferung)	40.000
KLÄRANLAGEN -Betrieb	110.000	143.500	Unterhalt techn. Anlagen (Lieferung)	90.000
Stromverbrauch	219.300	283.600	Unterhalt BGA (Lieferung)	6.000
<u>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			Einkauf Heizöl Heizung	10.000
KLÄRANLAGEN und			Strombezug	218.000
ENTWÄSSERUNGSANLAGEN	240.000	268.600	Wasserbezug	5.000
EDV-Kosten an Dritte	6.700	4.100	Wareneingang ohne Vorsteuerabzug	-
Pflege digitale Flurkarten	1.700	1.800	Erhaltene Skonti	(3.500)
ENTWÄSSERUNGSANLAGEN (Pumpwerke, Kanäle, S	500	100	Bezugsnebenkosten	500
			Leergut	-
			Fremdleistungen	35.000
			Unterhalt Grdst.baul.Anlagen(Leistung)	52.000
			Unterhalt techn. Anlagen (Leistung)	105.000
			Unterhalt BGA (Leistung)	4.000
			Aufwand Klärschlamm Entsorgung	100.000
			Kanalreinigung	95.000
Materialaufwand gesamt	603.200	734.000		872.000
5. Personalaufwand			5. Personalaufwand	
Löhne und Gehälter	445.900	476.000		510.000
Sozialabgaben und Altersversorgung	161.600	195.000		209.000
nachrichtlich:				
davon für Altersversorgung allein	(80.400)	(85.800)		(95.300)
Personalaufwand gesamt	607.500	671.000		719.000
6. Abschreibungen	1.470.000	1.470.000	6. Abschreibungen	1.565.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Kanalspülung und Reinigung	55.000	100.000	Raumkosten	4.800,00
Bewirtschaftung der Grundstücke u. Gebäude (Reini	1.600	1.400	Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	1.000,00
Versicherung von Gebäuden und Grundstücken	3.500	5.200	Reinigung	3.800,00
Maschinenversicherung Kläranlagen u. Pumpwerke	24.500	25.800	Versicherungen/Beiträge	125.300,00
Kfz-Versicherung	5.700	5.300	Versicherungen	40.000,00
Fahrzeugunterhalt	16.000	24.700	Versicherung für Gebäude	8.000,00
Vorsteuerabzug anteilig (PV-Anlage)	2.000	1.800	Beiträge	700,00
Dienst- und Schutzkleidung	4.000	4.300	Mitgliedsbeiträge Vereinigungen	600,00
Aus- und Fortbildung	4.000	6.000	Sonstige Abgaben	3.000,00
versch. Betriebsaufwand, Phosphatfällmittel u.a.	16.000	20.500	Abwasserabgabe	51.000,00
Laborbedarf	17.000	19.000	Niederschlagswasserabgabe	22.000,00
Wasserverbrauch für Betriebszwecke	1.500	1.800	Fahrzeugkosten (ohne Steuer)	30.100,00
Heizölverbrauch	5.000	15.000	Fahrzeugkosten	500,00
Entsorgung fester Bestandteile (Rechen, Haus- u. Bi	11.000	15.400	Kfz-Versicherungen	4.600,00
Klärschlammverwertung	135.000	150.000	Laufende Fahrzeug-Betriebskosten	13.000,00
Bürobedarf	1.000	1.100	Fahrzeug-Reparaturen	12.000,00
Bücher, Zeitschriften	200	200		
Fernsprechgebühren	6.000	6.500		
Mitgliedsbeiträge an Verbände	200	300		

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	
	€	€		€
Dienstreisen	100	100	Werbe-/Reisekosten	1.000
Kassen- und Organisationsprüfung	15.500	22.100	Reparatur/Instandhaltung	12.000
Sonstige Beratungsleistungen	9.500	7.700	Reparatur/Instandh.v.and.Anlagen u. BGA	6.000
Repräsentationskosten	500	500	Wartungskosten für Hard- und Software	6.000
Fachkraft für Arbeitssicherheit und Betriebsarzt	400	700	Sonstige Kosten	157.400
Bankgebühren	5.000	5.500	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.000
Gerichts-Anwalts-,Notar-,Gerichtsvollz.	1.000	0	Dienst- und Schutzkleidung	4.500
Weiterleitung Kleineinleiterabgabe	400	400	Verwaltungskostenbeitrag	46.000
Verwaltungskosten an die Stadt	42.000	50.100	Sonstige betriebl.u.regelm.Aufwendungen	12.000
(bei den Bauhofleistungen erfolgt eine direkte Zuordnung bei den einzelnen Kostengruppen)			Aufwendungen f Labor	19.000
Abwasserabgabe (gerundet)	63.000	63.000	Telefon	5.000
diese setzt sich wie folgt zusammen:			Bürobedarf	1.200
Kläranlage Pegnitz (38.000)			Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	200
Kläranlage Trockau (2.200)			Fortbildungskosten	3.000
Kläranlage Neuhof (200)			Rechts- und Beratungskosten	5.000
Kläranlage Bronn (2.200)			Abschluss- und Prüfungskosten	8.000
Kläranlage Kaltenthal (5.000)			Buchführungskosten	2.400
Niederschlagswasserabgabe (1.900)			Mieten für Einrichtungen bew. WG	6.000
Kostenpauschale Überwachung Kläranlagen	6.400	15.000	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	16.000
Mieten, Pachten	100	100	Werkzeuge und Kleingeräte	200
Abschlussgebühren Kreditaufnahmen	300	0	Sonstiger Betriebsbedarf	2.000
Einzelwertberichtigung v. Ford. Wegen Niederschl./Erlass			Nebenkosten des Geldverkehrs	5.500
Buchverluste a.d. Abgang von immat. Vermögensgegenst.		0	Nebenkosten Rücklastschriften	200
			Mahngebühr ÖR	200
			Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	17.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	453.400	569.500	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	330.600
8. Zinserträge	-5.800	-2.000	8. Zinserträge	-1.600
9. Zinsaufwendungen	249.000	251.500	9. Zinsaufwendungen	276.000
Sie beinhalten die Zinsen für die laufenden Darlehen und die Neuaufnahmen.				
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-297.200	-716.100	10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-630.300
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
12. Sonstige Steuern (Kfz-Steuer)	1.200	1.200	12. Sonstige Steuern (Kfz-Steuer)	1.400
Gesamtausgaben	3.390.100	3.699.200		3.762.400
13. Jahresgewinn/Verlust	-298.400	-717.300		-631.700

Erläuterungen zum Vermögensplan 2024:

Einnahmen/Mittelherkunft

1. Der Cashflow aus dem Erfolgsplan beträgt 933.300 €.
2. Anschlussbeiträge:
Diese werden für Neu- und Erweiterungsbauten erhoben. Davon ist die Auflösung der Beiträge mit jährlich 2 % abzuziehen.
Für Neu- und Erweiterungsbauten von Grundstückseigentümern wurden 120.000 € angesetzt.
3. Straßenentwässerung:
Für den Bau der Kläranlage, Regenüberlaufbecken, Sammler usw. hat die Stadt einen Anteil an den Investitionskosten zu tragen, da diese auch für die Straßenentwässerung genutzt werden.
Auch hier ist die jährliche Auflösung (3 %) abzuziehen.
4. Investitionsbeteiligungen:
Beteiligungen zu den bisher erfolgten Investitionen für die Abwasserbehandlung in der Kläranlage Pegnitz von Einleitern (z.B. Kommunen außerhalb des Stadtgebiets) waren ab dem 01.07.2022 zu erwarten. Der Anschluss des Ortsteils Lindenhartd der Stadt Creußen ist erfolgt und der Vertrag wurde unterzeichnet. Ebenso wurde die Zweckvereinbarung mit der Marktgemeinde Schnabelwaid unterzeichnet.
5. Zuwendungen:
In 2022 wurde für folgende Maßnahmen ein Antrag auf Zuwendung nach RZWas 2021 gestellt:
Druckleitung Neuhof und Kanalerneuerung Am Himmelberg
Folgende Mittel wurden hierfür zugesagt:
Für die Maßnahme Druckleitung Neuhof ging ein Bescheid in Höhe von 227.587,50 € ein.
Für die Maßnahme Kanalerneuerung „Am Himmelberg“ wurde in 2022 ein Antrag nach RZWas 2.2.1 - Sanierung und Neubau von Kanälen - gestellt. In diesem Antrag sind unter anderem auch die Maßnahmen der Brauhausgasse und der Lohesiedlung gelistet. Der Antrag wurde mittels Bescheid bestätigt.
Das Abwasserwerk erhält für die Sanierung von Kanalmaßnahmen mit einer errechneten Länge von 6.576 Metern eine Zuwendung in Höhe von 3.194.054,13 €.
Somit kann für die Maßnahme „Am Himmelberg“ als erste Maßnahme hieraus mit einer Förderung in Höhe von 56.863,17 € gerechnet werden. Das Ministerium sowie das WWA teilte schriftlich mit, dass die Auszahlungen der Zuschüsse gestoppt sind. Es wurde zugesichert, dass alle Anträge verbescheidet werden und die Kommunen mit den Zuschüssen rechnen können. Der Zeitpunkt ist allerdings unbekannt. Daher können die Zuwendungen für die Brauhausgasse und die Lohesiedlung zunächst nicht mit einkalkuliert werden.
In 2024 sind folgende Maßnahmen nach RZWas 2021 geplant:
Planungsbeginn; Brauhausgasse Pumpwerk, Druckleitungen und Schächte
Planungsbeginn; Trennsystem Ortsteil Neuhof
Kanalersatzneubau Lohesiedlung
Kanalnetzsanierung Theodor-Storm-Weg, Lönsstraße und Heinestraße
Kanalnetzsanierung Erlenweg (Planung)
Kanalverlegung Amag-Hilpert- Str. (Planung)
Kanalverlegung Schillerstraße (Planung und Baubeginn)
Kanalnetzsanierung Körbeldorf (Planung)
Für diese Maßnahmen gibt es bereits einen Bescheid vom WWA worin die Förderfähigkeit bestätigt wurde. Aufgrund der gemeinsamen Betrachtung Wasser und Abwasser, sowie der Bereitschaft der Stadt Pegnitz Kanäle auszutauschen und zu sanieren, wurde ein Antrag auf Härtefallschwelle II (Pro-Kopf-Belastung der letzten Jahre) gestellt. Der Antrag wurde genehmigt, somit kann eine höhere Förderung der Einzelmaßnahmen erzielt werden.

Am 13.03.2023 ist der Bewilligungsbescheid des WWA zur Härtefallförderung RZWas 2018 – Abwasseranlage Pegnitz BA 01; Kanalerneuerung und Renovierung in der OD B2 Pegnitz, südlicher Bereich, i.H.v. 658.858,40 € eingegangen. Der Betrag wurde bereits kassenwirksam gebucht.

Es wurden in 2023 für folgende Maßnahmen Zuwendungsanträge gestellt:

- Pumpwerk und Druckleitung Neuhof: 219.852,50 €
- Kanalsanierung Lohesiedlung BA2.1 und Himmelberg: 525.054,89 €

6. Kreditbedarf:

Der Betrag ergibt sich aus der Differenz der zu veranschlagenden Ausgaben zu den zu erwartenden Einnahmen.

Ausgaben/Mittelverwendung

1. Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter:

Aus Vorsorgegründen sind für den Ersatz von Pumpen und Maschinen an den betriebstechnischen Anlagen insgesamt ca. 65.000 € einzustellen, sowie für kleinere Anschaffungen der Betriebs- u. Geschäftsausstattung (u.a. Lizenzen, Schließanlagen und Ufersicherungen) können bis zu 20.000 € entstehen. Desweiteren werden Mittel in Höhe von 24.000 € eingestellt für die Erneuerung der Be- und Entlüfter der Druckleitungen.

AS Aufsitzmäher – Ersatzbeschaffung

Der bestehende AS Aufsitzmäher aus dem Jahr 2017 ist stark verschlissen. Das Gerät ist von seiner Konstruktion nicht ausreichend stabil für die geforderten Aufgaben und hat keinen Allradantrieb. Der Rahmen und die Radführungen sind verbogen. Aufgrund des fehlenden Allradantriebs müssen Böschungen händisch gemäht werden.

Ein neuer, ferngesteuerter Mulcher der Firma AS mit Raupenantrieb und Schlegelmulcher, kostet ca. 38.000 €. Diese Investition ist im Wirtschaftsplan zu berücksichtigen.

Akku Gebläse

Vor dem Einstieg in einen Kanal muss dieser ausreichend mit Frischluft durchflutet werden um Ersticken und Schädigungen der Atmungsorgane zu vermeiden. Das Abwasserwerk hat sich im Bedarfsfall das Gerät bei der Feuerwehr Pegnitz ausgeliehen. Da es sich hierbei um Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit handelt, muss ein eigenes Gerät, welches kurzfristig verfügbar ist, angeschafft werden.

Die Anschaffungskosten in Höhe von 7.000 € werden im Wirtschaftsplan eingestellt.

Im Rahmen der vom Stadtrat beschlossenen Beschaffungen von Notstromaggregaten zur Verhinderung von Blackout sollen für die gesicherte Abwasserbehandlung zwei Notstromaggregate angeschafft werden. Dies ist in 2023 erfolgt. Im Zuge der Planungen des Umbaus der Kläranlage wird für diese Notstromaggregate ein finaler Stellplatz errichtet.

2. Kläranlage Pegnitz/Umsetzung der Wasserrechtsbescheide / VGV Verfahren:

Das VGV Verfahren für den Neubau / Umbau der Kläranlage Pegnitz wurde in 2023 erfolgreich durchgeführt. Das Ingenieurbüro BaurConsult wurde mit der Generalplanung beauftragt.

Die gesamte Planungsleistung wurde für 909.000 € vergeben. Für das Jahr 2024 wurden hiervon 300.000 € eingeplant.

3. Erneuerung Tauchwände

Unter anderem geht aus den Wasserrechtsbescheid für die Mischwasserbehandlung der Stadt Pegnitz hervor, dass die Tauchwände in den Regenüberlaufbecken nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen, weshalb hier für folgende Becken eine Nachrüstung ansteht:

RÜB Verbandschule, RÜB Karmühle, RÜB Realschule, RÜB Willenberg, SK Buchau Ost, RÜB Neudorf West, RÜB Langenreuth, RÜB Zips, RÜB Troschenreuth, RÜ PEG 5, und RÜ Rosenhof.

Pro Becken fallen ca. 8.500 € an Planungs- und Ingenieurkosten an; die Tauchwände bewegen sich je nach Dimension zwischen 6.000 € und 24.000 €.

Die erste Charge wurde in 2023 an die Firma BGU vergeben, leider konnten diese aufgrund des anhaltenden Regenwetters nicht mehr montiert werden.

Für die zweite Charge wurde die Planungsleistung bereits beauftragt. Die Fertigstellung der gesamten Maßnahme soll in 2024 erfolgen.

4. Brauhausgasse Pumpwerk, Druckleitung und Schächte:

Mit dem Beschluss aus der Sitzung vom 03. März 2021 wurde die Vorplanung der Variante 1 vorangetrieben. Die Maßnahme könnte nun aufgrund der bisher geleisteten Arbeiten (Grundstückkauf und Planung) ausgeschrieben und vergeben werden, so dass Mitte 2022 mit dem Bau begonnen werden könnte. Hierzu fehlt aktuell noch das Wasserrecht welches sich beim LRA Bayreuth zur Genehmigung befindet. Nach Rücksprache mit dem dortigen Fachbereich wurde mitgeteilt, dass alle Stellungnahmen von sämtlichen Ämtern dazu eingegangen sind und sie somit das Verfahren einleiten. Auf die Frage, wann der Bescheid zu erwarten ist, wurde uns mitgeteilt, dass wir diesen im Jahr 2022 erwarten können und er dann rückwirkend ab 01.01.2022 Gültigkeit erhält.

Stand Anfang 2022 wurde der Sachverhalt wie vorgenannt so dargestellt und mitgeteilt. Im November 2022 wurde der Bescheid erwirkt.

Aufgrund der hohen Auflagen und der dringlichen Fristen welche sich im Bescheid wiederfinden werden wird empfohlen, lediglich die Planung für 2023 voranzutreiben.

Es konnten in 2023 noch weitere Vereinbarungen mit den Besitzern der Nachbargrundstücke getroffen werden, so dass die Planung weit fortschreiten konnte.

In 2024 soll die Entwurfs-, Genehmigungsplanung, die Vergabe der Bauleistungen und der Baubeginn erfolgen.

Hierfür werden 380.000 € eingeplant.

5. Erlenweg; Kanalaustausch- u. erneuerung:

Die bisherige Finanzplanung hat vorgesehen, dass nach unmittelbarem Abschluss der Abwasserbeseitigung in der Brauhausgasse die Kanäle im Erlenweg durch Austausch bzw. Erneuerung saniert werden. Die Sanierungsmaßnahme kann vorgezogen werden. Es sind Angebote zur Vergabe von Planungsleistungen und ggf. für Baugrunduntersuchungen zu vergeben. Hierfür ist als Anfangsfinanzierung ein Betrag i.H.v. 160.000 € einzustellen.

6. Erschließung Himmelberg (Restarbeiten):

Bisher ist die Straße „Am Himmelberg“, welche sich im Ortsteil Nemschenreuth befindet, mit 9 Parzellen an das Gemeindegebiet Pegnitz angebunden. Die abwassertechnische Erschließung läuft über einen Kanal DN 150 zum Teil über private Grundstücke. Lediglich die ersten Grundstücke mit den Hausnummern 1, 3, 7 und 5 sind auf den Hauptkanal am Himmelberg geschlossen (teilweise mit einem überlangen Hausanschluss).

Da nun ein weiterer Bauantrag für die Fl.-Nrn. 1456 sowie 1456/1 einging, dass diese erstmalig erschlossen werden sollen, wurde den Grundstückseigentümern Folgendes mitgeteilt:

Die Fl.-Nrn. 1456 und 1456/1 müssen auf eigene Kosten erschlossen werden. Alle Bestandshäuser allerdings werden mittels einem neu gebauten Kanal DN 300 erschlossen und angebunden, so dass keine öffentlichen Kanalhaltungen mehr auf Privatgrundstücke liegen. Für die Sanierung der Bestandsleitung wird eine Förderung der RZWas 2021 erwartet.

Die Kosten für den gesamten Kanalbau incl. aller Einbindungen belaufen sich auf ca. 81.900 €. Für den Bereich der Neuanschließung trägt der Eigentümer die zu erwartenden Kosten selbst.

Stand Ende 2022: Die Bauarbeiten wurden von der Fa. Diersch durchgeführt. Die Kosten belaufen sich innerhalb der Kostenberechnung; eine Zuwendung in Höhe von 56.863,17 € wird erwartet.

Aufgrund der Witterung wurde gemeinsam mit der ausführenden Firma besprochen, die Deckschicht in 2023 zu asphaltieren. Die Arbeiten wurden mittlerweile durchgeführt, allerdings ist noch keine finale Abrechnung durch die beauftragten Unternehmen erfolgt. Es werden 50.000 € zum Abschluss der Maßnahme eingeplant.

7. Trennsystem Neuhof:

Nach mehreren Sitzungen sowie zwei Bürgerversammlungen und Besuchen bei jedem Bürger in Neuhof vor Ort wurde mit der abschließenden Sitzung am 12.10.2022 beschlossen, dass in Neuhof ein Trennsystem gebaut wird. Die Planungsleistungen wurden im Jahr 2023 vergeben. Es ist in 2024 von Kosten in Höhe von 80.000 € auszugehen.

8. Sonderbauwerke – Anbindung an das Prozessleitsystem:

Es bestehen immer noch Anbindungen von mehreren älteren Pumpwerken und Regenüberlaufbecken über analoge Telefonanschlüsse an die Kläranlage Pegnitz. Mit Ausnahme der RÜB Reusch, Realschule, Wiesweiher und Verbandsschule sind Anlageteile der Firma Nivus eingebaut. Dabei lassen sich nur einfache Diagramme abbilden. Die analogen, in den 90er Jahren aufgebauten, Verbindungen sind völlig überholt und es gibt keine Ersatzteile. Um diese Anbindung auszuführen, ist die Hard- und Software zu erneuern. Bei Störfällen gibt es keine Warnmeldungen an das Prozessleitsystem und eine Fernüberwachung ist sowieso nicht mehr möglich. Zur Sicherstellung der Betriebssicherheit und Einhaltung des Vollzugs der Wassergesetze könnten in 2024 folgende Bauwerke an das aktuelle Prozessleitsystem der Kläranlage Pegnitz angeschlossen werden:

Pumpwerk Hamembühl, Stauraumkanal Hainbronn, Regenüberlaufbecken Buchau West, Pumpwerk Leups, Pumpwerk Körbeldorf

Des Weiteren wird für das Prozessleitsystem „FlowChief“ eine Erweiterung benötigt, um weitere Bauwerke anbinden zu können.

Es werden Gesamtkosten in Höhe von 129.500 € eingestellt. Hierin ist auch ein MID Durchflussmessengerät eingeplant, der benötigt wird um die geförderten Mengen zu messen. Dieser Nachweis wird vom WWA gefordert.

9. Pumpwerk Buchau:

Umbau und Anbindung an das Prozessleitsystem:

Der letzte Umbau des großen Pumpwerks Buchau erfolgte im Jahr 1998. Derzeit ist die Höhenstandsmessung defekt, die Sanftstarter sind veraltet und im Übrigen ist die gesamte Maschinen- und Elektrotechnik nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik. Zudem werden die Abwässer von Troschenreuth, Stemenreuth, Zips, Langenreuth, Leups, Büchenbach und Kaltenthal vom Standort Buchau weiter gepumpt. Die Betriebssicherheit ist nicht mehr gegeben, so dass eine Eigenüberwachung nicht mehr möglich ist. Darüber hinaus ist eine Anbindung an das neue Prozessleitsystem auf der Kläranlage Pegnitz erforderlich. Es ist überschlägig von Kosten bis zu 65.000 € zu rechnen. Derzeit erfolgt eine detaillierte Bestandsaufnahme für eine Angebotsabgabe.

Die Umsetzung wurde Ende 2023 gestartet, konnte aber nicht mehr beendet und berechnet werden.

Des Weiteren werden auch im Pumpwerk Buchau zwei MID Durchflussmengenmesser benötigt, um die geförderte Menge exakt bestimmen zu können. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 40.000 €. Bei einer Routineinspektion wurde bemerkt, dass das Flachdach des Gebäudes nicht mehr dicht ist. Für die Instandsetzung werden 30.000 € eingeplant.

10. Hausanschlüsse im öffentlichen Straßengrund:

Die Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich werden durch das Abwasserwerk hergestellt. Der Ansatz ist für einzelne Parzellen bei Nachverdichtungen erforderlich.

11. Kanalersatzneubau Lohesiedlung:

In der Stadtratssitzung vom 17.12.2020 wurde der Beschluss zur Vergabe der Ingenieurleistungen gefasst. Nachdem eine Vorplanung und mehrere Varianten erstellt wurden gab es hierzu eine Bürgerversammlung am 20.09.2021, in der die Maßnahmen diskutiert wurden. Anschließend wurden die Erkenntnisse in der Stadtratssitzung am 22.09.2021 mitgeteilt.

In der angesprochenen Sitzung ist der Wunsch gekommen, die gestalterischen Möglichkeiten nochmals zu untersuchen.

Gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden wurde anschließend eine Bürgerversammlung veranstaltet.

Das Ergebnis wurde in der Sitzung am 17.11.2021 mitgeteilt und nochmals beraten.

Es wurde der Beschluss gefasst, den Bauabschnitt 1 nach den Ergebnissen der Bürgerversammlung auszuschreiben. Eine Kostenschätzung für den Kanalbauersatzneubau sowie die Hausanbindungen erstreckt sich in der Höhe von 435.540 €. Nach der Kostenexplosion durch den Krieg in der Ukraine beriet man sich nochmals mit dem Stadtrat, wie hier weiter vorgegangen werden soll. Nach erfolgter Abstimmung wurden die Arbeiten an die Fa. Mickan zum Preis Ihres Angebotes in Höhe von 1.792.018,70 € für den ersten Teilabschnitt vergeben.

Die Bauarbeiten konnten nicht im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Deshalb werden für den Bauabschnitt 2.1 für das Jahr 2024 534.000 € eingeplant.

12. Kanalnetzsanierung Lohesiedlung BA 2.2

Der letzte eigenständige Bauabschnitt soll direkt im Anschluss an die Fertigstellung des BA 2.1 begonnen und in 2025 fertiggestellt werden. Hierfür die Mittel für 2024 in Höhe von 306.400 € zu berücksichtigen.

13. PV Anlage Kläranlagen Bronn und Trockau

Die PV Anlage auf der KA Bronn wurde in 2023 fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Die PV Anlage für die KA Trockau wird in 2025 erneut ausgeschrieben.

14. Einfriedung RRT Körbeldorf:

Der Regenrückhalteteich Körbeldorf liegt direkt neben einer beliebten Spazier- und Wanderstrecke, auf der auch Kinder mit Rändern unterwegs sein können.

Da der Teich meist teilweise befüllt ist wird zur Sicherheit vor Unfällen das Becken mit einem Stabmattenzaun eingefriedet.

15. Ingenieurvertrag Kanalverlegung Amag-Hilpert-Straße

Die Firma KSB SE & Co. KGaA beabsichtigt zur Standort- und Arbeitsplatzsicherung der Eisengießerei die Produktionsflächen für neue Sandprinter-Technologien zu erweitern.

Zur Umsetzung dieses Projekts ist eine Betriebserweiterung mit Verlegung der Staatsstraße St 2162 erforderlich.

Einen hierfür erforderlichen Grunderwerb hat der Stadtrat unter Berücksichtigung einer künftig möglichen Erweiterung der P+R-Anlage am Bahnhof auf der Grundlage des Planentwurfs vom September 2021 in der Sitzung am 27.10.2021 zugestimmt.

In Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Bayreuth ist als bauplanungsrechtliche Grundlage die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

Mit der Ausarbeitung des Bebauungsplans „Verlegung der Staatsstraße St 2162 zur Betriebserweiterung der KSB“ wird nach Mitteilung der KSB das Ing.-Büro Baur Consult durch die KSB beauftragt.

Der Auftrag für die Planungsleistung wurde mit Stadtratsbeschluss vom 29.11.2023 an das Büro Baur-Consult vergeben. Die erwarteten Kosten belaufen sich auf 86.000 €.

16. Erschließung von Baugebieten:

Zur Planung der Baugebiete „Am Arzberg“ sowie „Am Biesselberg“ sind Planungskosten in Höhe von 50.000 € einzustellen.

17. Kanalsanierung Theodor-Storm-Weg, Lönsstraße, Heinestraße

Entsprechend der vom Stadtrat mit dem Abwasserwerk und Bauamt festgelegten Prioritätenliste wurden die Kanäle in den Straßenzügen Theodor-Storm-Weg, Lönsstraße und Heinestraße durch einen Dienstleister befahren und werden den Zustand durch das Büro Preihsl und Schwan bewerten.

Es ist mit Planungskosten in Höhe von 65.000 € zu rechnen. Diese sind für 2024 zu berücksichtigen.

18. Kläranlage Bronn – Ablauf Probenentnehmer

Es müssen regelmäßig Proben aus dem Ablauf der Kläranlage genommen und dokumentiert werden. Um diesen Ablauf prozesssicher zu gestalten muss ein automatischer Probenentnehmer eingesetzt werden. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 9.500 €. Diese sind im Wirtschaftsplan einzustellen.

19. Aufbau Kanalkataster TV-Befahrungen

Bronn für Generalentwässerung und das Stadtgebiet Pegnitz. 100.000 €

20. Realschule Oberflächenwasserableitung

Eine Quelle wurde in 2022 an den MW Kanal angeschlossen. Dadurch ist der Fremdwasseranteil stark gestiegen. Die Zuleitung muss vom MW Kanal abgeschlossen und direkt in die Pegnitz geleitet werden. Kosten lt. Richtpreisangebot 70.000 €.

21. Ortsteil Stemmenreuth – Kanalsanierung

Die Bewertung des Kanalsystems des OT Stemmenreuth hat ergeben, dass eine Kanalsanierung erforderlich. Da auch die Ortsstraße erneuert werden muss, sollen die Maßnahmen gemeinsam durchgeführt werden, um Kosten zu sparen und einen Teil der Ortsstraße durch RzWas21 gefördert zu bekommen. Die Planungskosten in Höhe von 18.000 € sind in 2024 einzustellen.

22. Schillerstraße – Kanalumverlegung

Der Kanal in der Schillerstraße ist in schlechten Zustand und verläuft teilweise auf Privatgelände (KSB) Im Zuge der Kanalsanierung soll dieser um verlegt werden und künftig unter der Schillerstraße verlaufen. Die Planungskosten von 15.000 € sind in 2024 zu berücksichtigen.

23. OT Körbeldorf – Kanalsanierung

Der Kanal zum Pumpwerk im OT Körbeldorf ist hydraulisch überlastet. Bei stärkerem Regen füllt sich der Stauraumkanal sehr schnell und die Wassermassen können nicht mehr zurückgehalten werden.

Dies hat zur Folge, dass der Kanaldeckel im Holleberger Weg bei Haus Nr. 11 hochgedrückt und weggespült wird. Hierdurch entsteht eine sehr gefährliche Situation für alle Verkehrsteilnehmer. Mit Beschluss vom 13.09.23 hat der Werksausschuss beschlossen die Generalentwässerungsplanung an das Büro Preishl und Schwan in Höhe von 45.005,80 brutto zu vergeben. Für die weitere Planung (Sanierungskonzept, Entwurfs und Ausführungsplanung sind weitere 115.000 € zu veranschlagen, so dass insgesamt 160.000 € Planungskosten in 2023 entstehen werden.

24. Druckleitung Körbeldorf – Schächte Sanieren

Die Druckleitung Körbeldorf ist seit 1996 in Betrieb. Die Schächte und Armaturen der Leitung bedürfen dringend einer Sanierung. Das Abwasserwerk plant die 6 Schächte auf zwei Jahre verteilt zu sanieren. Für das Jahr 2024 und 2025 sind jeweils 60.000 € einzuplanen.

25. Einführung gesplittete Abwassergebühr

In seiner Stellungnahme zur Gebührenkalkulation vom 04.12.2022 hat der BKPV darauf hingewiesen, dass die Einführung einer separaten Niederschlagswassergebühr auch weiterhin notwendig ist, da die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung nach deren Berechnung mehr als 12% (Grenzwert bis zu dem eine Niederschlagswassergebühr nach KAG nicht zwingend erforderlich ist) der Gesamtkosten der Grundstücksentwässerung ausmachen. Mit Sitzung vom 20.12.2023 hat der Stadtrat die Beauftragung der Firma RIWA zur Ermittlung der Versiegelungsflächen zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr beschlossen. Die Kosten in Höhe von 178.000 € brutto sind einzustellen.

26. Kläranlage Pegnitz – Erneuerung Attikaabdeckung

Die Attikaabdeckung am Hauptdach der Kläranlage Pegnitz ist nicht mehr dicht. Hierdurch dringt Wasser in den Bereich zwischen Betonwand und Isolierung ein. Das kann zu massiven Bauschäden führen. Firma Lenk aus Pegnitz hat die Situation begutachtet und ein Angebot zur Erneuerung der Attikaabdeckung liegt vor. Es sind 15.000 € im Wirtschaftsplan zu berücksichtigen.

27. OT Bronn- Generalentwässerungsplan

Für die Kläranlage Bronn muss 2026 das wasserrechtliche Genehmigung erneuert werden. Da sich die Kläranlage in einem Karstgebiet befindet und es somit keinen Vorfluter gibt, in dem die gereinigten Abwässer eingeleitet werden können, sind für die Neuerteilung der wasserrechtlichen Genehmigung intensive Vorarbeiten erforderlich.

Bisher existiert für den OT Bronn noch kein Generalentwässerungsplan. Im Zuge der geplanten Dorferneuerung würde es sich anbieten, den OT auf ein modifiziertes Mischwassersystem umzustellen und hierbei anfallendes Oberflächenwasser nicht mehr in den Mischkanal einzuleiten. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13.09.2023 beschlossen das Büro BaurConsult mit der Generalentwässerungsplanung für den OT Bronn zu beauftragen. Die Kosten in Höhe von 43.000 € sind zu berücksichtigen.

28. Beteiligung am Sickerbecken von Fa. Fuchs Immobilien

Gemäß der Vereinbarung über die Ablösung von Erschließungsbeiträgen §3 zwischen der Stadt Pegnitz und Firma Fuchs Immobilien beteiligt sich die Stadt Pegnitz mit 74.286,90 € am Sickerbecken welches durch Fa. Fuchs hergestellt wurde. Es werden 75.000 € im Wirtschaftsplan eingestellt

29. Ansparung von Bausparverträgen:

Für die Ansparung von Bausparverträgen sind Zahlungen gemäß Ansparpläne der Bausparkassen zu leisten.

30. Tilgung von Krediten:

Die Tilgungsleistungen orientieren sich nach den Tilgungsplänen.